

Stadtverwaltung Hildburghausen
Bürgermeister
Herrn Steffen Harzer
Clara-Zetkin-Straße 3
98646 Hildburghausen

Hildburghausen, 09.11.2009

Sehr geehrter Herr Harzer,

nach Rücksprache mit der Leiterin der Kommunalaufsicht, Frau Staack, beantragt die Fraktion Freie Wähler Hildburghausen e.V., die Beschlussvorlage **219 / 2009** Begrüßungsgeld für Hildburghäuser Neugeborene (Grundsatzbeschluss), auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 25.11.2009 zu setzen.

Die Regelung in §8 Abs.2 GO (Möglichkeit, erst nach drei Monaten Vorlagen wieder auf die Tagesordnung setzen zu lassen), gilt nur für den Fall, dass der Stadtrat Anträge abgelehnt hat. Somit ist eine erneute Behandlung der Vorlage 219 / 2009 im Stadtrat zulässig.

Nachdem alle Fraktionen mehrfach betont haben, ein Begrüßungsgeld für Hildburghäuser Neugeborene mittragen zu wollen, bzw. in ihrem Wahlprogramm festgeschrieben haben, sollte eine grundsätzliche Entscheidung des Stadtrates möglich sein.

Unsere Beschlussvorlage **218 / 2009** Richtlinie zur Gewährung von Begrüßungsgeld war auch ursprünglich als Diskussionsgrundlage zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses angedacht.

Gemeinsam sollten wir eine vernünftige und tragfähige Lösung erreichen können. Deshalb sollte über die Vorlage 218 /2009 eine ausführliche Diskussion in den Ausschüssen und den Fraktionen bis zur Sitzung des Stadtrates im Januar 2010 erfolgen.

Es ist schade, das dem Beschluss des Stadtrates vom 28.10.2009 nicht Rechnung getragen wird und o.g. Vorlagen im Kultur- und Sozialausschuss am 12.11.2009 zur Diskussion gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Michael Czapla
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler Hildburghausen e.V.